

White Paper Revision der ISO 50001 - Welche Änderungen bringt die ISO 50001:2018?



Alles im grünen Bereich.

Die DIN EN ISO 50001, die internationale Norm für ein systematisches Energiemanagement, ist im April 2012 in Deutschland in Kraft getreten. Fünf Jahre später begann die Arbeit an der Revision und am 21. August 2018 wurde die **ISO 50001:2018** veröffentlicht. Unternehmen, die nach ISO 50001:2011 zertifiziert sind, sollten sich frühzeitig auf die Umstellung vorbereiten. Wir geben Aufschluss über die wichtigsten Änderungen und den Handlungsbedarf.

Wesentliche Änderungen der ISO 50001:2018

Zu den wesentlichen Änderungen der ISO 50001:2018 gehört die Umsetzung der High Level Structure (HLS), über die alle neuen und revidierten ISO Normen verfügen.

Die High Level Structure wurde von der International Organization for Standardization (ISO) eingeführt. Ihre einheitliche strukturelle Gliederung ermöglicht in erster Linie eine leichtere Integration und Anwendung verschiedener Management-Normen. Darüber hinaus sorgt sie für ein besseres Verständnis von unterschiedlichen Managementsystemen.

Die Kapitel der High Level Structure umfassen:

1. Anwendungsbereich
2. Normative Verweisungen
3. Begriffe
4. Kontext der Organisation
5. Führung
6. Planung
7. Unterstützung
8. Betrieb
9. Bewertung der Leistung
10. Verbesserung

Direkter Vergleich von ISO 50001:2011 und ISO 50001:2018 (Neu ■ Änderung ■)

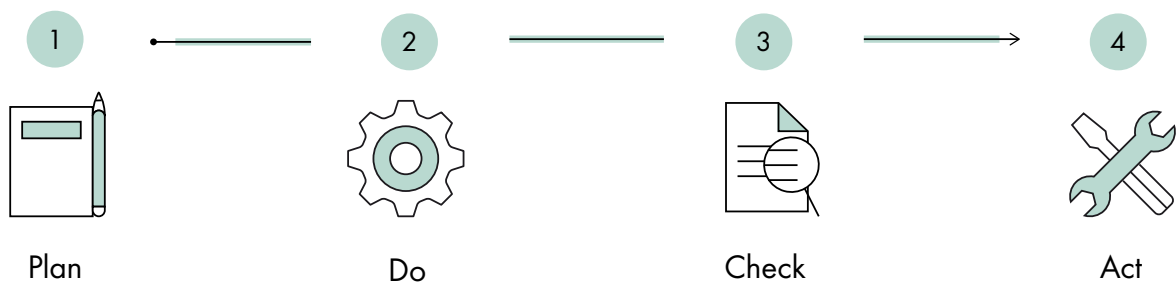
ISO 50001:2011		ISO 50001:2018	
Einleitung		Einleitung	
1	Anwendungsbereich	1	Anwendungsbereich
2	Normative Verweisungen	2	Normative Verweisungen
3	Begriffe	3	Begriffe
		4	Kontext der Organisation
		4.1	Verstehen der Organisation und ihres Kontextes
4	Anforderungen an ein Energiemanagementsystem		
4.1	Allgemeine Anforderungen	4.3	Festlegen des Anwendungsbereichs und der Grenzen des Energiemanagementsystems
		4.4	Energiemanagementsystem
4.2	Verantwortung des Managements	5.1	Führung und Verpflichtung
4.2.1	Top-Management	4.3	Festlegen des Anwendungsbereichs und der Grenzen des Energiemanagementsystems
		5.1	Führung und Verpflichtung
		7.1	Ressourcen
4.2.2	Beauftragter des Managements	5.1	Führung und Verpflichtung
		5.3	Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation
4.3	Energiepolitik	5.2	Energiepolitik
4.4	Energieplanung	6	Planung
4.4.1	Allgemeines	6.1	Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen
4.4.2	Rechtliche Vorschriften und andere Anforderungen	4.2	Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien
4.4.3	Energetische Bewertung	6.3	Energetische Bewertung
		6.1	Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen
4.4.4	Energetische Ausgangsbasis	6.5	Energetische Ausgangsbasis
4.4.5	Energieleistungskennzahlen	6.4	Energieleistungskennzahlen
4.4.6	Strategische und operative Energieziele sowie Aktionspläne zum Energiemanagement	6.2	Ziele, Energieziele und Planung zu deren Erreichung
4.5	Einführung und Umsetzung	7	Unterstützung
		8	Betrieb
4.5.1	Allgemeines		

(Neu ■ Änderung ■)

ISO 50001:2011		ISO 50001:2018	
4.5.2	Fähigkeiten, Schulung und Bewusstsein	7.2	Kompetenz
		7.3	Bewusstsein
4.5.3	Kommunikation	7.4	Kommunikation
4.5.4	Dokumentation	7.5	Dokumentierte Information
		7.5.1	Allgemeines
		7.5.2	Erstellen und Aktualisieren
		7.5.3	Lenkung dokumentierter Information
4.5.5	Ablauflenkung	8.1	Betriebliche Planung und Steuerung
4.5.6	Auslegung	8.2	Auslegung
4.5.7	Beschaffung von Energiedienstleistungen, Produkten, Einrichtungen und Energie	8.3	Beschaffung
4.6	Überprüfung	9	Bewertung der Leistung
4.6.1	Überwachung, Messung und Analyse	9.1	Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung der energiebezogenen Leistung und des EnMS
		6.6	Planung der Energiedatensammlung
4.6.2	Bewertung der Einhaltung rechtlicher Vorschriften und anderer Anforderungen	9.1.2	Bewertung der Einhaltung rechtlicher Anforderungen und anderer Anforderungen
4.6.3	Interne Auditierung des Energiemanagementsystems	9.2	Internes Audit
4.6.4	Nichtkonformitäten, Korrekturen, Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen	10.1	Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen
4.6.5	Lenkung von Aufzeichnungen	7.5	Dokumentierte Information (siehe vorstehend unter Dokumentation)
4.7	Managementbewertung (Management-Review)	9.3	Managementbewertung
		10.2	Fortlaufende Verbesserung

Weitere Neuerungen der ISO 50001:2018 im Überblick:

- Stärkere Forderungen an die oberste Unternehmensleitung
- Systematische Betrachtung der Chancen und Risiken
- Energetische Bewertung wird noch stärker in den Fokus gerückt: Nachweis der kontinuierlichen Verbesserungen der energiebezogenen Leistung, entsprechend des PDCA-Zyklus, durch Ermittlung von Hauptverbrauchern, Bildung von Energiekennzahlen (EnPIs) und energetischen Ausgangsbasen (EnBs)
- Ermittlung und Einbeziehung aller relevanten internen und externen Parteien und Themen sowie deren Anforderungen an das Energiemanagementsystem



- Energiepolitik und -strategie festlegen
- Verantwortliche identifizieren
- Energieverwendung erfassen und analysieren
- Aktionsplan ausarbeiten

- Maßnahmen priorisieren
- Energiepolitik und -strategie fest und umsetzen
- EnMS Sensibilisierung und Training
- EnMS Dokumentation

- Realisierte Maßnahmen überprüfen
- Verbesserungsmaßnahmen identifizieren

- Bewertung durch das Top-Management
- Management-Review
- Identifizierte Schwachstellen korrigieren

Was ändert sich nicht?

Die Kernkonzepte der ISO 50001 wurden nicht verändert, nur die erkannten Schwächen beseitigt. Die Norm unterstützt Organisationen weiterhin dabei, ihre energiebezogene Leistung hinsichtlich **Energieeffizienz, Energieverbrauch und Energieeinsatz** durch die Implementierung eines Energiemanagementsystems (EnMS) kontinuierlich zu verbessern.

Vorbereitung auf die Umstellung zur ISO 50001:2018

Beginnen Sie rechtzeitig, sich auf den Übergangsprozess zur ISO 50001:2018 vorzubereiten.

- Informieren Sie sich über die Anforderungen der ISO 50001:2018. Sollten Sie bereits nach der ISO 50001:2011 zertifiziert sein, sind die Änderungen von besonderem Interesse für Sie.
- Identifizieren Sie daraufhin in Ihrem Managementsystem Lücken und die Bereiche, bei denen Änderungsbedarf besteht.
- Stellen Sie sicher, dass die relevanten Personen in Ihrem Unternehmen über die neuen Anforderungen informiert sind und diese nachvollziehen können

Sie möchten mehr zur Zertifizierung nach der neuen ISO 50001:2018 für ein effizientes Energiemanagement erfahren? Wir unterstützen Sie bei der Umstellung auf den neuen Standard. Kontaktieren Sie uns noch heute!

Übergangsfrist zur ISO 50001:2018

Mit der Veröffentlichung der ISO 50001:2018 im August 2018 hat das Internationale Akkreditierungsforum (IAF) eine Übergangsfrist von drei Jahren festgelegt. Bis dahin sind sowohl die alte als auch die neue Norm gültig. Unternehmen, die bereits nach ISO 50001:2011 zertifiziert sind, sind nun angehalten, Ihr Zertifikat im Laufe dieser Frist umzustellen. Mit Ende der Übergangsfrist am 20. August 2021 verlieren alle ISO 50001:2011 Zertifikate Ihre Gültigkeit. Daher ist es empfehlenswert, frühzeitig den Über-

gang zur ISO 50001:2018 zu planen und durchzuführen. Ab dem 21.02.2020, 18 Monate nach der Veröffentlichung der neuen Norm, dürfen jedoch keine Audits (Erst-, Überwachungs- und Rezertifizierungsaudits) mehr nach der alten Norm durchgeführt werden. Das kann bedeuten, dass die Übergangsfrist für einige Unternehmen kürzer als drei Jahre ausfallen wird. Für Unternehmen, die bisher noch keine Zertifizierung für ein Energiemanagementsystem haben, ist es ratsam, sich gleich für die neue Norm zu entscheiden.



Fordern Sie jetzt Ihr individuelles Angebot zur Zertifizierung Ihres EnMS gemäß ISO 50001 an!

Weitere Leistungen, von denen Sie profitieren

Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, weitere Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheits-Managementsysteme, z.B. nach ISO 14001, ISO 45001 und IATF sowie deren Kombinationen, von uns zertifizieren zu lassen. Über 40 Akkreditierungen beinhaltet unser Portfolio! Darüber hinaus bietet Ihnen die DEKRA Gruppe rund um das Thema Qualität:

- **Bewertungen zur Einhaltung eigener Regeln, z.B. Lieferantenanforderungen**
- **Trainings und Schulungen, z.B. Qualitätsmanagement-Beauftragter**
- **Personen-Zertifizierungen, z.B. Ihres Qualitätsverantwortlichen**
- **Produktprüfungen und Zertifizierungen, z.B. EMV, CE, GS für elektrische und elektronische Geräte**

Ausgezeichnet – das DEKRA Siegel



Setzen Sie ein Ausrufezeichen für höchste Qualität und Zuverlässigkeit – branchenübergreifend und international. Das **DEKRA Siegel** leistet beste Dienste als Imageträger, Marketinginstrument und um sich vom Wettbewerb abzuheben. So zeigen Sie Ihren Kunden und Geschäftspartnern, dass Leistung bei Ihnen ihr Geld wert ist. Wir unterstützen Sie gerne dabei.

DEKRA Certification GmbH
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Telefon +49.711.7861-2566
Telefax +49.711.7861-2615
Mail certification.de@dekra.com
Web www.dekra.de/de/audits/